

Am 5. September 2015 besuchten wir mit unserem Sonderzug bestehend aus Schnellzugwagen und dem legendären Rheingoldzug erneut die Niederlande. Bereits am Vortag wurde unser Sonderzug von Köln überführt und in Braunschweig abgestellt damit es Samstag morgens pünktlich losgehen konnte.

Auf dieser Fahrt konnte der Fahrgast entscheiden wohin er lieber möchte, zum großen Dampflokfest „Terug naar toen - zurück nach damals“ - in Apeldoorn / Beekbergen, oder zu den Welthafentagen in Rotterdam.

Unsere Fahrt begann um 4:45 Uhr direkt mit einem Highlight. Güterzugdampflok 41 096 der Dampflokgemeinschaft 41 096 aus Klein Mahner beförderte unseren Sonderzug von Braunschweig bis Osnabrück. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 90km/h waren wir zwar nicht im Schnellzugtempo unterwegs, dafür haben die 2000 PS der Lok eindrucksvoll ihre Klasse gezeigt. Lautstark stampfte die Maschine los, aus Braunschweig, Peine Lehrte, Hannover und den weiteren Zustiegshalten bis Osnabrück. Ab Hannover wurde es langsam hell und Petrus zeigte sich bislang von seiner gnädigen Seite entgegen der getätigten Wetterprognosen zeigte sich sogar die Sonne. Zeit für's Frühstück!



In den Rheingoldwagen wurde das Frühstück den Fahrgästen am Platz serviert. Frische Brötchen, Wurst, Käse, Aufstriche und natürlich frischer Kaffee ließen die müden Lebensgeister langsam zu sich kommen. Auch für die Fahrgäste in den Schnellzugwagen 1 und 2 wurde gesorgt, im Zug konnten unterwegs kleine Speisen und Getränke erworben werden.

Draußen zog die Landschaft Westfalens an uns vorbei und Osnabrück wurde mit einer kleinen Verspätung von rund 10 Minuten erreicht. Hier war für 41 096 das Ende der Reise angesagt und die bis dahin am Zugschluss nur leer mitlaufende Elektrolok "Taurus" der Wiener Lokalbahn übernahm unseren Zug. Als kleines Schmankerl für die Fotofreunde posierten noch mal beide Maschinen nebeneinander ehe es für uns weiter Richtung Deutsch-Niederländische Grenze nach Bad Bentheim ging.



Hier erfolgte erneut ein Lokwechsel auf eine niederländische Lokomotive. In den Niederlanden herrscht ein eigenes Zugsicherungssystem und nur Lokomotiven die dafür eine Zulassung haben dürfen als führendes Fahrzeug am Zug sein. Der Taurus machte also Platz für eine niederländische E-Lok, bei mittlerweile einsetzendem Regen. Und so beobachtete nur der hart gesottene Kern den Lokwechsel. Immerhin war die Verspätung aufgeholt worden und durchs nasse und graue Holland führte uns der Weg nach Apeldoorn. Hier war Ziel 1 unserer Fahrt erreicht wo ein Großteil unserer Fahrgäste auch ausstieg. Im Bahnhof wartete bereits die Museumsdampflok 23 071 der VSM auf den Pendelzug aus Beekbergen.



Für uns hieß es nun noch knapp 2 Stunden Fahrtzeit durch die Niederlande nach Rotterdam zu den Welthafentagen hinter uns zu bringen. Das Wetter besserte sich wieder und die Sonne blickte zwischendurch auch immer mal wieder raus. In Rotterdam begegnete uns auch 01 1075 der "Stoom Stichting Nederland", die ebenfalls einen Sonderzug zu den Welthafentagen brachte. Die vier Stunden Aufenthalt in Rotterdam vergingen wie im Flug und pünktlich wurde um 16:45 Uhr der Rückweg angetreten.



Für den Teil der Fahrgäste die in Apeldoorn ausgestiegen waren blieb beim großen Dampflokfest in Beekbergen deutlich mehr Zeit sich alles genau anzuschauen. Mit der von uns verteilten Tageskarte, konnte man das Gelände jederzeit verlassen und wieder betreten, in jedem Zug den ganzen Tag und so oft man will mitfahren. Bis zu 15 Dampfloks waren bei dieser beeindruckenden Veranstaltung in Aktion unter Dampf zu erleben!



Jede Lok kam vor den verschiedenen Pendelzügen zum Einsatz. Denn nicht nur zwischen Apeldoorn und Beekbergen waren Dampfzüge unterwegs, auch die Strecke von Beekbergen nach Loenen wurde regelmäßig befahren und im zwei Stundentaxt auch die Strecke von Loenen nach Dieren.

In Loenen war ebenfalls allerhand los. Einige Dampfmodelle diverser Spurweiten waren zu bestaunen, Souvenirverkäufe und eine Dampfsäge konnte in Augenschein genommen werden.

Mit dem letzten Zug um 17:45 Uhr verließ auch der letzte Teil unsere Fahrgäste Beekbergen und traf rechtzeitig in Apeldoorn wieder ein. Bei der Rückfahrt des Museumszuges nach Beekbergen gab es noch mal ein Highlight zu bestaunen denn gleich vier (!!!) Dampfloks wurden vor den Zug gespannt. Mit lautstarkem Gepfeife verabschiedeten sich die Loks wieder in Richtung Beekbergen und wenige Minuten später rollte unser Sonderzug wieder in den Bahnhof Apeldoorn ein und die Rückfahrt konnte vollzählig angetreten werden.

Die Fahrgäste in den Rheingoldwagen bekamen traditionell das 3-Gang-Abendessen serviert und wie schon auf der Hinfahrt konnten die Fahrgäste in den Schnellzugwagen kleine Speisen und Getränke erwerben.

In Bad Bentheim wurde erneut die Lok gewechselt und der Taurus kam wieder zum Einsatz und brachte uns in flotter Fahrt wieder zu den Ausstiegshalten und im Gegensatz zu unseren letzten Fahrten wurden wir dieses Mal auch nicht falsch geleitet und einige Minuten vor Plan wurde Braunschweig pünktlich wieder erreicht.

Fotos: Fabian Horn, Yannick Kruse, Sönke Windelschmidt

